



**Wolfgang
Teipel**

**Vorsitzender der
CDU-Fraktion Attendorn**

Talblick 22
57439 Attendorn
Tel. 02722 7500
wolfgang.teipel@t-online.de

Mai 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 25. Mai 2014 sind Kommunalwahlen. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie die kommunalpolitische Richtung für die nächsten sechs Jahre. Die CDU in Attendorn hat Frauen und Männer aus unterschiedlichsten Kompetenzbereichen aufgestellt, die in der kommenden Legislaturperiode die Entwicklung unserer Hansestadt gestalten und sich insbesondere Ihren Anliegen annehmen wollen. Dabei gilt es, das Gesamte nicht aus den Augen zu verlieren.

Wofür steht diese Mannschaft?

Zunächst steht sowohl die nachhaltige Zukunftsfähigkeit der Innenstadt als auch die unserer Dörfer im Vordergrund unserer politischen Arbeit. Was die Innenstadt betrifft, sind wir auf einem guten Weg. Um den Stadtkern zu entlasten, wird die Verkehrsführung probeweise geändert. Vorschläge für eine Belebung (Ankerträger) sind von unserer Seite gemacht worden (u.a. „Alte Post“). Die Bürgerinnen und Bürger Attendorns hatten die Gelegenheit, ihre Vorstellungen, bevor die Politik entscheidet, einzubringen. Diese werden z. Zt. zusammengefasst und voraussichtlich noch vor den Sommerferien vorgestellt. Themen wie Einzelhandel und Gastronomie“, „Parken und Verkehr“, Treffpunkte für unsere Jugend sowie „Grün- und Freiflächen“ sind Bereiche, zu denen gleich zu Beginn der neuen Legislaturperiode wichtige Entscheidungen zu treffen sind. Im Rahmen der Diskussion um die Innenstadt darf der „Schwalbenohl“ nicht vergessen werden. Zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort wollen wir die Quartiersplanung vorantreiben, um diesen Stadtteil attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

Wir wollen für unsere Dörfer vorausschauende und nachhaltige Strategien entwickeln, die zum einen eine behutsame, dorfverträglich Erweiterung ermöglichen um junge Menschen zu halten und zum anderen die Fragestellung beantworten: „Wie ermöglichen wir es den immer älter werdenden Menschen in ihrer vertrauten dörflichen Region zu bleiben?“. Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung, soziale Kommunikation sowie öffentlicher Personennahverkehr sind Themen, die die Menschen berühren und von der Politik zu bearbeiten sind. Das Dorf-Innen-Entwicklungskonzept Niederhelden, das erarbeitet wurde vom Institut für Regionalmanagement (IfR), Essen, in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und den Einwohnern von Niederhelden, hat modellhaften Charakter für alle Dörfer der Hansestadt Attendorn.

Bedeutend für die Wirtschaftskraft Attendorns und für den Erhalt von Arbeitsplätzen ist neben dem Einzelhandel und Tourismus insbesondere die Industrie. Hier gilt es politische Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass weiterhin der Standort Attendorn für Unternehmer attraktiv bleibt. Eine Voraussetzung ist durch das neue Gewerbegebiet „Fernholte“ geschaffen worden, welches für die nächsten Jahre Neuansiedlungs- und Erweiterungsmöglichkeiten bereitstellt. Dieses gilt es jetzt weiter zu begleiten bzw. zu entwickeln.

Die Steuerhebesätze in Attendorn gehören zu den niedrigsten in NRW und sind mit Abstand die niedrigsten im Kreis Olpe, sowohl bei den Gewerbesteuern als auch bei den Grundsteuern. Obwohl die Rahmenbedingungen wie z.B. die Abundanzumlage der Landesregierung, die eine zusätzliche Abgabe von rd. 1,8 Mill Euro pro Jahr für Attendorn bedeutet, immer schwieriger werden, setzen wir uns weiterhin für niedrige Steuerhebesätze ein.

Die Themenfelder Energie- und Klimaschutzpolitik wurden seitens der CDU frühzeitig durch entsprechende Anträge angestoßen. Hier sei an die Einführung der energieeffizienten Straßenbeleuchtung sowie die Umsetzung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II erinnert. Beide Maßnahmen führen zur Verringerung der entsprechenden Energieverbrauchsmengen und schonen so den städtischen Geldbeutel. Erarbeitete Einsparungen können zum Wohle der Attendorner Bevölkerung für andere relevante Maßnahmen eingesetzt werden.

Dies ist zukunftsorientiert und nachhaltig! Weiterhin wurde durch die Einführung eines Teilklimaschutzkonzeptes ein wesentlicher Beitrag für den Klimaschutz geleistet. Dieses Teilklimaschutzkonzept zukünftig noch zu erweitern wird eine der zukünftigen Herausforderungen sein, ebenso wie Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz.

Es zeichnet sich bereits jetzt mehr als deutlich ab, dass die Beschlüsse hinsichtlich der Fusion der Stadtwerke Attendorn, Stadtwerke Olpe und der LLK zum Unternehmen „Bigge Energie“ richtig und wichtig waren. Der Vorteil: Zukünftig weiterhin bezahlbare Energie aus der heimischen Region zu erhalten.

Die Bildung unserer Jugend hat für uns einen hohen Stellenwert, insgesamt sind hierfür ca. 5,4 Mill. Euro im Haushaltsplan 2014 vorgesehen. Wir stehen für ein gut aufgestelltes, gegliedertes Schulwesen. Der Wirtschaftsraum Attendorn braucht die besten Schulen. Durch Bildung der Grundschulverbände Attandarra (ehemalig Paul- Gerhard und Engelbertschule) und Sonnenschule (Sonnenschule und Grundschule Neu- Listernohl) haben wir erreicht, dass Standorte erhalten bleiben. Die CDU Attendorn setzt sich auch weiterhin für den Erhalt der vorhandenen Grundschulstandorte in Attendorn ein.

Mit der Aussichtsplattform „Biggeblick“, mit der Erweiterung der Radwege, mit der Vielzahl von neuen Ruheplätzen um den Biggensee und der neuen Badestelle am Schnütgenhof sind im Rahmen der Regionale sowohl für Touristen aber auch für uns „Einheimische“ Möglichkeiten einer verbesserten Aufenthaltsqualität rund um Attendorn geschaffen worden. Zusammen mit der Waldenburger Bucht (geplantes Ferienhausgebiet, Campingplatz und Badestelle) bildet der Biggensee eine touristische Einheit, die in den nächsten Jahren behutsam weiterentwickelt werden soll.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

um die erfolgreiche Arbeit der CDU in Attendorn weiter fortsetzen zu können, bitten wir um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme für die CDU Kandidatin/ den CDU Kandidaten in Ihrem Wahlbezirk.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Wolfgang Teipel
Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Attendorn



**Kommunalwahl
am 25.05.2014**



**Ihre Stimmen
für die CDU**

Gemeinsam. Für Attendorn.